



Frau
Dr. Julia Verlinden
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Rainer Baake

Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 6870

FAX +49 30 18615 5144

E-MAIL buero-st-b@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 27. März 2018

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat März 2018 Frage Nr. 229

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Wie bewertet die Bundesregierung den Änderungsvorschlag des Europäischen Parlaments zur Erneuerbaren Energien Richtlinie Artikel 21 - Absatz 1 - Unterabsatz 1, wonach Verbraucher berechtigt sind, ihre Produktion von Elektrizität aus erneuerbaren Quellen selbst zu verbrauchen und Überschüsse auch mittels Strombezugsverträgen zu verkaufen, ohne diskriminierenden oder unverhältnismäßigen Verfahren und Gebühren unterworfen zu sein, die nicht kostenorientiert sind, und wie wird sich die Bundesregierung im Europäischen Rat zu diesem Änderungsvorschlag positionieren?

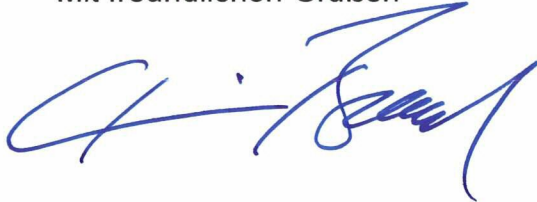
Antwort:

Die Bundesregierung unterstützt, dass der Eigenverbrauch europaweit als wichtiger Baustein der Energiewende anerkannt wird und die Mitgliedstaaten sicherstellen sollen, dass es keine diskriminierenden Verfahren und keine unverhältnismäßigen Hürden gibt.

Die Bundesregierung spricht sich jedoch gegen das Verbot von Steuern, Umlagen und Abgaben aus, die nicht kostenorientiert ("cost-reflective") sind. Unter dieses Verbot könnte insbesondere die EEG-Umlage fallen. Es ist aus Sicht der Bundesregierung für die Finanzierung der Energiewende wichtig, dass jeder einen angemessene-

nen Beitrag zur Finanzierung des Gesamtsystems leistet. Vollständige Ausnahmen und Befreiungen des Eigenverbrauchs sind damit nicht vereinbar. Sie können einen zu starken Anreiz setzen, „aus der Umlage zu fliehen“ und damit die Finanzierungsbasis weiter verkleinern, wodurch die Kosten für die übrigen Verbraucher steigen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'A. J. J.', written in a cursive style.